

EURO-PX und Manoovr für den schweren Baumaschinentransport



Der EURO-PX in der Konfiguration mit 4 hinteren Achslinien und 2-Achs Interdolly beim Transport eines Raupenbaggers.

Beim Transport von schweren Baumaschinen gilt es häufig nicht nur das Gewicht zu meistern. Auch die Abmessungen – insbesondere Höhe – solcher Baumaschinen erfordern das entsprechende Transportequipment. Aus dem umfangreichen Produktprogramm von Nooteboom Trailers stehen für den Transport schwerer, großer Baumaschinen beispielsweise die Tiefbetten der EURO-PX-Reihe sowie die Manoovr Semitieflieder zur Verfügung.

Im Jahre 2005 brachte Nooteboom den Tieflader EURO-PX auf den Markt. Zum ersten Mal wurde eine breite und tiefe Baggerstiellmulde mit Pendelachsen in der Achsbaugruppe kombiniert. Der EURO-PX-Tieflader mit der patentierten Pendel-X-Technologie erwies sich als wichtige Ergänzung für den Tiefladertransport, da der EURO-PX-Tieflader eine Baggerstiellmulde und den einfachen Betrieb eines herkömmlichen Tiefladers mit der Ladekapazität, der Lenkung und dem Federweg eines modularen Aufliegers kombiniert.

Im Jahr 2009 wurde das Design der Achsmontage des EURO-PX-Tiefladers in wichtigen Punkten optimiert. So wurde der Federweg der Federung auf 600 mm erhöht. Ferner wurde der Wechsel des Innenrades vereinfacht. In den Zentralrahmen der Achsmontage wurden Lufttanks integriert, die das Risiko einer Beschädigung beseitigen. Weitere Optimierungen waren 2009 die lange Lebensdauer von Lagern und Schläuchen sowie die Standard-Schlauchbruchsicherungen an jeder Pendelachse.

EURO-PX mit bis zu 6 hinteren Achslinien und maximal vorderen 4-Achs-Interdolly

Die Vorteile des EURO-PX-Tiefladers im Vergleich zu einem herkömmlichen Tieflader liegen beispielsweise in der höheren Achslast in



Ein 9-achsiger (3+6) EURO-PX mit schwerem Baggerät

den meisten europäischen Ländern, was zu einer sehr hohen Nutzlast führt sowie der breiteren und tieferen Baggerstiellmulde für den Transport großer Bagger. Weitere Vorteile bieten die sehr kompakte Achsmontage, die in einer kürzeren Kombinationslänge oder einer Ladefläche mit größerer Beladungskapazität resultiert sowie der erhöhte Federweg der Federung, der das Be-/Entladen und das Umfahren von Hindernissen erleichtert. Zudem verfügt der Tieflader aufgrund des großen Lenkwinkels über eine hohe Manövrierbarkeit.

Verfügbar sind die EURO-PX-Tieflader zum Beispiel mit 2 bis 6 Pendelachslinien am hinteren Fahrwerk und 1 bis 4-Achs-Interdolly vorne, Hydropneumatik-Federung mit Anhebe-/Absenkenfunktion und 600mm Federweg, einer technischen Achslast von 12 t/Achslinie oder 14 t/Achslinie bei 80 km/h, SAF- oder BPW-Achsen mit Reifengrößen 245/70R17,5 oder 285/70R19,5 und einem Achsabstand von 1.360 mm oder 1.510 mm. Die Breite der Achsen kann 2.520 mm, 2.740 mm, 2.840 mm oder 2.990 mm betragen. Eine Vielzahl von Schwannenhälsen stehen zur Auswahl, um an jede Art von Zugma-

schine angepasst zu werden. Eine große Auswahl an Ladeflächen-Versionen mit unterschiedlichsten Abmessungen ermöglichen ferner die Anpassung an viele spezielle Anforderungen.

Manoovr mit Baggerstiellmulde und 80 t Auffahrrampen

Die Nooteboom-Generation Manoovr hat laut Hersteller neue Maßstäbe für den Transport schwerer Maschinen gesetzt. Im Jahr 2018 wurde die Manoovr-Serie um vier-, fünf- und sechssachsigen Manoovr Semitieflader mit Baggerstiellmulde erweitert, die besonders für den Transport von Erdbewegungs- und Baumaschinen ausgelegt sind.

Um die bis zu 80 Tonnen schweren Maschinen laden zu können, hat Nooteboom eigens für diesen Zweck spezielle ‚Heavy Duty‘ Auffahrrampen entwickelt. Jede einzelne Rampe hält 20 Tonnen Radlast stand. Die technische Nutzlast eines sechssachsigen, teleskopierbaren Manoovr

Semitiefladers des Typs MPL-97-06 (VU) beträgt 75,5 Tonnen. Durch den Einsatz modernster Rampen kann die Nutzlast auch beim Überfahren ganz ausgereizt werden. Wegen der durchdachten Konstruktion und der speziellen Form beträgt der Neigungswinkel der Auffahrrampen nur 10 Grad, eine Erleichterung für das Be- und Entladen.

Die zulässige Nutzlast des sechssachsigen, teleskopierbaren Manoovr Semitiefladers mit Baggerstiellmulde ist von Land zu Land unterschiedlich. In den Niederlanden sind das 75,5 Tonnen bei 80 km/h laut Fahrzeugbrief. In Deutschland sind es mit einer Ausnahmeregelung nach §70 StVZO zwei Tonnen weniger. Das hängt mit der Gewichtsbeschränkung für eine vierachsige Sattelzugmaschine von 35 Tonnen zusammen, die deshalb nur auf ca. 23 Tonnen statt 25 Tonnen Sattellast kommt. In Frankreich sind es wie in den Niederlanden ebenfalls 75,5 Tonnen, mit Ausnahme der Kategorie 3.

Nooteboom hat die Heavy Duty Rampen entwickelt, um Maschinen bis zu 80 Tonnen sicher und effizient auf den Manoovr Semitieflader zu fahren. Zusätzlich ist das Heck des Manoovr besonders verstärkt. Links und rechts der Baggerstiellmulde kann der Boden mit jeweils 30 Tonnen, also insgesamt mit 60 Tonnen, belastet werden. Und das auf einer Fläche von nur 30 x 30 cm! Unter dem Heck des Aufliegers können Heavy Duty-Hydraulikstützen mit einer Tragfähigkeit von jeweils 30 Tonnen, also insgesamt 60 Tonnen, montiert werden.

Transportbeispiel anhand von Caterpillar-Baggern

Einige Bagger aus der umfangreichen Produktpalette von Caterpillar, die mit dem Ma-



Schwerer Raupenbagger wird auf einem fünfsachsigen Manoovr Semitieflader transportiert.



6-Achs-Manoovr Semitiefelader mit 2-Achs Multidolly im Einsatz bei Krandienstleister Hüffermann.

noovr Semitiefelader mit Baggerstiellmulde transportiert werden können, dienen als Beispiel: der 336F, der 352F und der schwere 374F. Bis vor wenigen Jahren war der 39 Tonnen schwere 336F eine normale Ladung für einen Semitiefelader. Diese Maschine ist bis zum Kabinendach 3,16 Meter hoch. Damit blieb die Gesamthöhe unter 4,20 Meter. Mit einem Gewicht von 51 Tonnen ist der 352F ein gutes Stück schwerer. Da das Führerhaus dieses Baggers 3,37 Meter hoch ist, ist es nicht mehr möglich, mit einem älteren Sattelauflieger innerhalb der zulässigen Höhe von 4,25 Meter zu bleiben. Dank seiner niedrigen Ladefläche kann der Manoovr Semitiefelader diesen Caterpillar problemlos transportieren. Selbst mit den breitesten Raupen bleibt die Maschine unter 3,50 Metern. Daher ist er für eine „normale“ jährliche Ausnahmeregelung bis 100 Tonnen sehr gut geeignet.

Aber ein Manoovr kann auch viele schwerere Maschinen laden. Der Caterpillar 374F ist eine leistungsstarke Maschine mit einem Gewicht von 73 Tonnen. Dank der breiten Auslegermulde

kann der sechsachsige Manoovr diesen Bagger auch dort aufnehmen und transportieren, wo bisher ein vierachsiger Pendelachs-Tiefelader mit zweiachsiger Interdolly benötigt wurde. Dieses Beispiel zeigt die enormen Fortschritte, die erzielt wurden.

Innovation zeigt sich häufig in kleinen Veränderungen. Die neuen Auffahrrampen, das verstärkte Heck des Semitiefeladers und die hochbelastbaren hydraulischen Stützbeine machen den Manoovr mit Baggerstiellmulde zum neuen Maßstab in dieser Klasse, wie Nootboom betont. Die neuen Rampen sind für den vier-, fünf- und sechsachsigen Manoovr Semitiefelader konzipiert.

Die Ladefläche des Manoovr ist stabiler als die jedes anderen Semitiefeladers. Der teleskopierbare Zentralträger des Manoovr wird pro Fahrzeug für seine maximale Tragfähigkeit berechnet. Die Manoovr-Plattform kann sehr schwere Lasten tragen, wobei das Aufliegerheck beim Überfahren bis zu 30 Tonnen pro Seite aushält.



Schweres Gerät beim Transport auf einem Nootboom-Trailer.

FASZINIERENDE BAUTECHNIK

(DANEBEN: SCHIEFER TURM)



199 JAHRE BAUZEIT –
UND ALLES SCHIEF GELAUFEN?
DAS GEHT AUCH BESSER.

STEIL
KRANARBEITEN

➤ WWW.STEIL-KRANARBEITEN.DE